

Dienstag, 7. Januar 2014

Kommentar

Peinlich

Fußball So macht der Kick unterm Dach keinen Spaß mehr. Von Frank Pfauth

Der Amateurfußball auf den Fildern steckt in einer Spirale der Gewalt. Zweifel kann daran keiner mehr haben. Zumindest nicht nach den traurigen und mindestens ebenso peinlichen Geschehnissen bei den Hallenturnieren in Echterdingen und Stetten. Ausgelöst wurden diese aber nicht von Zuschauern oder etwaigen Problem-Fans, sondern ausschließlich von den Hauptakteuren, also von jenen Spielern und Trainern, die sich und ihre Emotionen nicht im Griff haben.

Vor gerade mal einer Woche waren die Akteure eines Filderclubs durch ihren unmöglichen Auftritt beim Budenzauber in Bernhausen negativ aufgefallen, hatten damit die Arbeit der ehrenamtlichen Organisatoren quasi ad absurdum geführt. Nun könnte man als Leser der Filder-Zeitung den Eindruck gewinnen, es handelt sich bei den Beiträgen auf dieser Seite nicht um das sportliche Geschehen vom Wochenende, sondern vielmehr um einen Auszug aus dem aktuellen Polizeibericht.

In Echterdingen streckt am Sonntag ein Co-Trainer einen Spieler per Kopfstoß zu Boden. Das löst im Umfeld der beiden Mannschaften eine Eskalation ungeahnten Ausmaßes aus – das Turnier steht kurz vor dem Abbruch. Nur einen Tag später hat ein weiterer Coach in Stetten seine Emotionen nicht im Griff und leistet sich nach dem Schlusspfiff einen lautstarken Disput mit dem Schiedsrichter. Sein Team wird anschließend vom Turnier ausgeschlossen. Die Referees haben verständlicher Weise keine Lust auf eine Fortsetzung ihres Dienstes und gehen nach Hause. Nur kurz darauf sitzt besagter Coach feixend und scheint mit sich und der Welt im Reinen zu sein.

Liebe Fußballer der Filder, so macht der eigentlich kurzweilig Kick unterm Hallendach wirklich keinen Spaß mehr. Und die Lust auf weitere Besuche von Hallenturnieren ist dem Autor dieses Kommentars gestern jedenfalls – vorerst – endgültig vergangen.

Ergebnisse

Fußball

26. Hallenturnier des TV Echterdingen um den Fauser-Cup am Sonntag, 5. Januar:

Endstand, Vorrunde: Gruppe 1: TV Echterdingen 11:3 Tore/7 Punkte, 2. MTV Stuttgart 11:5/6, 3. TSV Eltingen II 3:8/3, 4. Spvgg Möhringen 3:11/1.

Gruppe 2: 1. TuS Metzingen 6:2 Tore/9 Punkte, 2. Spvgg Stetten 5:5/6, 3. FSV 08 Bissingen II 2:4/1, 4. SV Vaihingen 1:3/1.

Gruppe 3: 1. SV Böblingen 8:3 Tore/9 Punkte, 2. TSV Weilimdorf 7:6/4, 3. TSV Leinfelden 8:7, 4. TSV Musberg 2:9/1.

Gruppe 4: 1. TSV Eltingen 13:0 Tore/9 Punkte, 2. TV Echterdingen U23 7:9/6, 3. TSV Sielmingen 2:7/3, 4. TSV Bernhausen 2:8/0.

Endstand, Zwischenrunde: Gruppe A: 1. TV Echterdingen 14:2 Tore/9 Punkte, 2. Spvgg Stetten 5:4/6, 3. SV Böblingen 3:6/3, 4. TV Echterdingen U23 2:12/0.

Gruppe B: 1. TSV Eltingen 12:1 Tore/9 Punkte, 2. TuS Metzingen 5:4/6, 3. MTV Stuttgart 5:10/1, 4. TSV Weilimdorf 5:12/1.

Neunmeterschießen um Platz drei: Spvgg Stetten – TuS Metzingen 3:2.

Endspiel: TV Echterdingen – TSV Eltingen 3:1.

2. Qualifikationsturnier des TV Echterdingen um den FBS-Hallencup am Samstag, 4. Januar:

Endstand Vorrunde, Gruppe 1: 1. SV Vaihingen II 6:1 Tore/7 Punkte, 2. TSV Steinbronn 9:3/6, 3. TV Echterdingen U19 6:4/4, 4. TSV Harthausen 1:14/0.

Gruppe 2: 1. Spvgg Cannstatt III 7:2 Tore/9 Punkte, 2. TSV Rohr II 7:5/4, 3. TV Echterdingen U23 3:3/4, 4. SV Gniebel 3:10/0.

Gruppe 3: 1. TSV Eltingen II 8:3 Tore/9 Punkte, 2. TSV Otterdingen 9:3/6, 3. TSV Weilimdorf II 5:8/3, 4. Spfr Dusslingen 4:12/0.

Gruppe 4: 1. FSV 08 Bissingen II 10:2 Tore/9 Punkte, 2. SF Jebenhausen 12:5/6, 3. TV Echterdingen U23 II 5:14/3, 4. VfB Oberesslingen II 2:8/0.

Endstand Zwischenrunde, Gruppe A: 1. TSV Eltingen II 13:3 Tore/7 Punkte, 2. SF Jebenhausen 10:8/4, 3. SV Vaihingen II 5:4/4, 4. TSV Rohr II 2:15/1.

Gruppe B: 1. FSV 08 Bissingen II 9:4 Tore/7 Punkte, 2. TSV Otterdingen 3:4/4, 3. Spvgg Cannstatt III 3:6/3, 4. TSV Steinbronn 4:5/3.

Neunmeterschießen um Platz drei: SF Jebenhausen – TSV Otterdingen 4:3

Endspiel: TSV Eltingen II – FSV 08 Bissingen II 2:1*

*Beide Teams damit für das Hauptturnier am Sonntag qualifiziert.

Kontakt

Sportredaktion Filder-Zeitung

Telefon: 07 11/78 24 08-49

E-Mail: sport@filder-zeitung.zgs.de

Tumult nach Kopfstoß im Finale

Fußball Das Echterdinger Fußball-Turnier wird von einem Eklat überschattet. Von Susanne Degel

Es war ein tolles Turnier mit attraktiven Spielen, vielen Toren und der ein und anderen sportlichen Überraschung – bis zweieinhalb Minuten vor dem finalen Schlusspfiff. Da sorgte ein Kopfstoß des Echterdinger Co-Trainers Ayhan Soylu gegen den Eltinger Spieler Simon Hunger für einen Eklat, der beinahe zum Abbruch des bis dahin äußerst fair verlaufenden Hallenfußballturniers des TV Echterdingen in der Goldäckerhalle geführt hatte – dafür aber zu einem Polizeieinsatz. Und so wollte sich denn über den 3:1-Endspielsieg der Gastgeber gegen den TSV Eltingen auch keiner so recht freuen. Michael Fidler, der Turnierorganisator, nutzte die Siegerehrung vielmehr, um sich bei den zahlreichen Zuschauern für das im Endspiel des 26. Fauser-Cups Geschehene zu entschuldigen. Dies tat denn auch der Kapitän David Hertel: „Es tut uns leid, was passiert ist. Das gehört sicherlich nicht auf den Fußballplatz“, sagte der 23-Jährige.

Warum sich Soylu, der am Sonntag gar nicht offiziell als Co-Trainer des Echterdinger Landesligisten im Einsatz war, sondern die zweite Mannschaft des Vereins als Torwart unterstützt hatte, zu einer solchen Aktion hinreißen ließ, war für keinen der Verantwortlichen nachvollziehbar. Entsprechend geschockt zeigten sie sich. Der Abend endete schließlich mit dem Rauswurf Soylus. „Der Kopfstoß war eine absolut untragbare Aktion. Für unsere Abteilungsleitung gab es keine Alternative“, sagte Fidler. Ob die Eltinger noch Strafanzeige wegen Körperverletzung stellen, bleibt abzuwarten. Ausschließen wollte das der Trainer Karl-Heinz Fuhrmann, der vor seinem Engagement in Eltingen acht Jahre den TV Echterdingen trainiert hat, am Sonntag jedenfalls nicht.

Doch was war eigentlich im Endspiel genau geschehen? Nach einem Foul am Eltinger Fetah Bozkurt direkt an der Seitenbande kam es zu einem heftigen Wortwechsel zwischen Soylu und Hunger, der mit besagtem Kopfstoß und einer stark blutenden Platzwunde des Eltingers endete. In der Folge entwickelte sich ein handgreiflicher Tumult, in den nicht nur Spieler und Funktionäre, sondern auch Zuschauer involviert waren. In dessen Verlauf ließ sich der Ex-Echterdinger und neue Eltinger Spieler Giuseppe D'Elia zu einem Kung-Fu-Tritt hinreißen. Nachdem sich die Gemüter wieder etwas beruhigt hatten, wollte der



Denis Kroer (rechts) machte im Finale des 26. Echterdinger Hallenturniers mit zwei Treffern den 3:1-Turniersieg der Gastgeber gegen den Landesligisten TSV Eltingen perfekt – interessiert hat das aber kaum einen. Foto: Günter Bergmann

Schiedsrichter Lukas Gräser-Herbstreit (Spvgg Stuttgart-Ost) die Partie zwar abbrechen, auf Zureden des Turnieraufsehers Wilfried Bittner und vor allem auf Drängen von Karl-Heinz Fuhrmann pfiff er D'Elia die rote Karte gezeigt hatte. „Mir war wichtig, dass das Turnier in Ruhe zu Ende gebracht wird. Ich wollte mit meiner Mannschaft an keinem Abbruch beteiligt sein“, sagte Fuhrmann. In den verbliebenen 2:33 Minuten Spielzeit machten die Gastgeber aus einem 0:1-Rückstand – die Eltinger Führung hatte D'Elia nach fünf Minuten erzielt – zwar in Überzahl noch ein 3:1, doch wie gesagt: wirklich interessiert hat das kaum einen mehr.

Zuvor im Neunmeterschießen um Platz drei hatte sich der A-Kreisligist Spvgg Stet-

ten mit 3:2 gegen den Landesligisten TuS Metzingen durchgesetzt. „Ich muss meiner ganzen Mannschaft ein Kompliment für die heute gezeigten Leistungen machen“, sagte der Trainer Carsten Cibic. Das Echterdinger Turnier habe seinen Akteuren nicht nur weiteres Selbstvertrauen gegeben, es sei auch ein gutes Warmspielen für das eigene Turnier am Dreikönigstag gewesen (siehe auch Artikel unten). Die Stettener hatten sich zunächst in den Gruppenspielen mit der TuS Metzingen für die Zwischenrunde qualifiziert, wo sie unter anderem den Verbandsligisten SV Böblingen verdient mit 2:0 besiegten. In der Vorrundengruppe eins hatten sich der TV Echterdingen und der MTV Stuttgart durchgesetzt, in der Gruppe drei die SV Böblingen und der TSV Weilimdorf und in der Gruppe

vier der TSV Eltingen sowie die Echterdinger U23-Formation. Diese hatte sich zwar tags zuvor beim Qualifikationsturnier an gleicher Stelle nicht für das Hauptturnier qualifiziert, kam aber doch zum Zuge, weil der VfL Kirchheim 45 Minuten vor Turnierbeginn seine Teilnahme abgesagt hatte. Für die eigentlichen Qualifikanten TSV Eltingen II und FSV 08 Bissingen II gab es derweil am Sonntag nichts zu erben.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass der Eltinger Julian Bär als bester Torwart beim 26. Fauser-Cup ausgezeichnet wurde. Erfolgreichster Torschütze mit neun Treffern war Gianluca Crepaldi (TSV Eltingen). Beim Qualifikationsturnier am Samstag wurden der Torwart Patrick Jonza (FSV 08 Bissingen II) und Ilker Sahin (SF Jebenhausen, zehn Tore) geehrt.

Vorzeitiger Abpfiff

Fußball Der Erfolg des TV Echterdingen beim 39. Hallenturnier der Spvgg Stetten gerät zur Nebensache. Von Frank Pfauth

Der Landesligist TV Echterdingen hat sein aus sportlicher Sicht überaus erfolgreiches Wochenende beim gestrigen Dreikönigsturnier der Spvgg Stetten mit einem 1:0-Endspielsieg gegen den Vorjahressieger Sportvg Feuerbach gekrönt. Dritter wurde die Spvgg Möhringen, die sich im kleinen Finale durch ein 4:3 im Neunmeterschießen gegen die erste Formation des Gastgebers durchsetzte. Dominik Kimmich (Spvgg Möhringen) holte sich mit acht Treffern die Torjägerkanone, Stefan Klink (Spvgg Stetten II) wurde als bester Torhüter und der Feuerbacher Aaron Nkansah als wertvollster Feldspieler ausgezeichnet.

Allerdings wurde auch das Hallenspektakel auf der Weidacher Höhe von einem Eklat überschattet. Denn nach dem Schlusspfiff der Zwischenrundenpartie zwischen dem ersten Team der Spvgg Stetten und KF Kosova Bernhausen (3:0) führten der Kosova-Coach Heinz Rebentisch und einer seiner Akteure ein völlig unnötiges Wortgefecht mit den Schiedsrichtern, das in einer unübersichtlichen Schubserei gegen einen der Unparteiischen endete. Daraufhin schlossen die Turnierleitung und die Turnieraufsicht des Württembergischen Fußballverbandes die Filderstädter mit sofortiger Wirkung von der Veranstaltung aus. Doch dem nicht genug: Die Referees, die ihre Sicherheit als nicht mehr gewährleistet sahen, beendeten ihren Dienst vorzeitig – ein echtes Kuriosum. Die noch ausstehenden Begegnungen einschließlich des Endspiels, in welchem sich der Landesligist aus Echterdingen durch ein Tor von Denis Kroer den Turniersieg sicherte, fanden aber trotzdem statt. Geleitet wurden diese von Thomas Otto und Stefan Janosi, die bis dahin ihren Dienst im Helferteam der Gastgeber versehen hatten.

Die Stimmung bei der bis dahin auf dem Parkett insgesamt ordentlich geführten

Veranstaltung war damit natürlich im Keller. Auch bei Jochen May, dem Turnierorganisator. Der hatte sich bis zu besagtem Vorfalle angesichts von mehr als 300 Zuschauern über eine rappelvolle Tribüne und eine ebenso gute Stimmung bei der 39. Auflage der Traditionsveranstaltung gefreut. „Ich kann die kollektive Entscheidung der drei Schiedsrichter zwar nicht nachvollziehen, ich muss sie aber akzeptieren“, sagte May. Carsten Cibic, dem Stettener Cheftrainer, der schon die Negativgeschehnisse bei den Hallenturnieren in Bernhausen und Echterdingen (siehe Text oben) miterlebt hatte, ist trotz des vierten Platzes seines Teams nach eigenen Worten die Lust auf weitere Auftritte unterm Hallendach erst einmal vergangen. „Einige wenige treten die Arbeit und monatelangen Planungen der Verantwortlichen durch diese Aktionen einfach in die Tonne“, ärgerte sich Cibic.

Ergebnisse: Endstand Vorrunde, Gruppe 1: Calcio Leinfelden-Echterdingen 6:2 Tore/6 Punkte, 2. Spvgg Stetten II 5:2/6, 3. TSV Musberg 5:6/3, 4. TSV Plattenhardt 2:8/3; **Gruppe B:** 1. TV Echterdingen 6:4/5, 2. KF Kosova Bernhausen 3:1/5, 3. ASV Botnang 2:4/3, 4. Omonia GFV Vaihingen 3:5/2; **Gruppe C:** 1. Sportvg Feuerbach 10:2/9, 2. SV Wald-dorf 5:4/4, 3. TSV Bernhausen 1:2/4, 4. TSV Sielmingen 0:8/0; **Gruppe D:** 1. Spvgg Möhringen 12:1/9, 2. Spvgg Stetten 10:5/6, 3. TSV Leinfelden 1:7/3, 4. ABV/07 Stuttgart 0:10/0.

Endstand Zwischenrunde, Gruppe 1: 1. Sportvg Feuerbach 8:1/9, 2. Spvgg Stetten 3:1/4, 3. Calcio Leinfelden-Echterdingen 4:4/4, 4. KF Kosova Bernhausen 0/0:9 (Wertung nach Turnierausschluss); **Gruppe 2:** 1. TV Echterdingen 7:4/9, 2. Spvgg Möhringen 7:4/3, 3. SV Walldorf 1:4/3, 4. Spvgg Stetten II 1:7/3.

Neunmeterschießen um Platz 3: Spvgg Möhringen – Spvgg Stetten 4:3.

Endspiel: TV Echterdingen – Sportvg Feuerbach 1:0



Ungutes Ende: In dieser Szene mischen die Fußballer von KF Kosova Bernhausen (rechts) beim Turnier in Stetten noch mit – kurze Zeit später werden sie ausgeschlossen. Foto: Dural